

ROSENBURG - MOLD

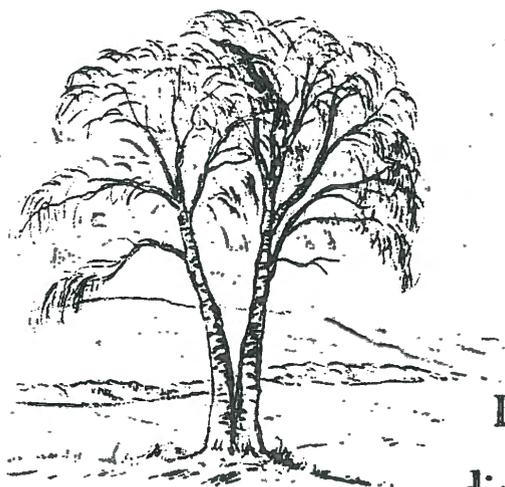


AKTUELL

11
1998

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

„Das Waldviertel im Nebel“



Der Nebel hüllt alles mit Schleiern ein:
Wald, Feld, Ort, Findling und Wackelstein.

Ja, ja, das Waldviertel wird jetzt ganz still,
weil es den Winter verschlafen will.

Die Sonne schaut müd hinter Wolken hervor;
die Krähen und Dohlen, die krächzen im Chor.

Und doch pocht verborgen ein reges Leben,
das wird sich im Frühling ganz kräftig erheben.

Dann wird's Waldviertel wieder ein prächtiger Garten,
auf den seine Freunde mit Sehnsucht schon warten...



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt., im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenstände, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance - Zeit.

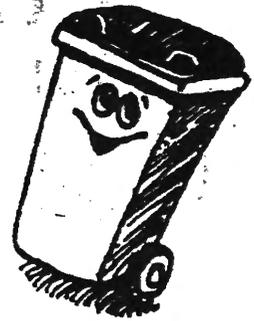
Öffnungszeiten: 1.4. - 15.11. täglich 9 - 17 Uhr, Führungen tgl. 9 - 16 Uhr

Adresse: A-3573 Rosenberg-Schloss **Telefon:** 02982 / 2911 o. 2303

Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!

Mitteilung des AVH für November 1998

| | | | |
|------------------|-----------------|---------------|----------------------------|
| Bio | Restmüll | Papier | gelbe(r) Sack/Tonne |
| 04.11. 18.11. | 25.11. | 25.11 | 16.11. |



Anfangs Dezember 1998 werden an alle Haushalte die gelben Säcke (für Verpackungsmaterial) von der Gemeinde zugestellt.

Wer nicht persönlich anwesend ist, wird ersucht sich die Säcke noch im Dezember vom Gemeindeamt abzuholen, da eine Unterschrift geleistet werden muß.

Müllverbrennung daheim -

die selbstgemachte Luftverschmutzung

Ihr Ofen ist kein Abfallverwerter!!!

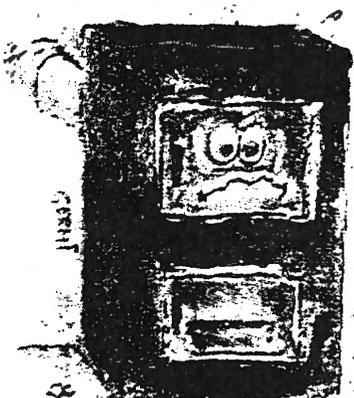
Das Verbrennen von Abfällen im eigenen Ofen ist gesetzlich verboten und kann mit Verwaltungsstrafen bis zu S 30.000,- geahndet werden.

Bitte verwenden Sie nur Zeitungspapier zum Unterzünden!!!

Die Hälfte der Schadstoffe bleibt in unmittelbarer Nähe Ihrer Liegenschaft, gefährden Ihre Gesundheit und die Ihrer Kinder und Nachbarn.

Besonders gefährlich ist das Verbrennen von Plastik- und Kunststoffverpackungen (Milch- oder Saftpackerln). Häufig kann dabei das giftige, im höchsten Maße krebserregende Dioxin freigesetzt werden.

BITTE verbrennen Sie also keinerlei Abfälle im eigenen Ofen. Kunststoffverpackungen, lackierte Holzabfälle, Spanplattenreste etc. verursachen beim Verbrennen ohne Rauchgasreinigung erhebliche Luftschadstoffe, die Sie wieder einatmen.



Saubermacher

Ihr Entsorgungsexperte

- Sondermüll (Tankstellen, Mechaniker, Krankenhäuser ...)
- Leuchtstofflampen, Fernseher, Elektronikschrott ...
- Speiseabfälle von Gastro-Betrieben, Betriebsküchen ...
- Kartonagen ...
- Baustellenabfälle
- mit optimalem Kundendienst!

Informieren Sie sich
Rufen Sie uns doch einfach an
oder schreiben Sie uns:

Saubermacher

Dienstleistungsgesellschaft m.b.H.

Altweidlingerstraße Parz. 244,
3500 Krems

Tel: 02732/70 5 21/0, Fax 70 5 21-70

Erfüllen Sie sich Ihren WOHNTRAUM!

Wohnbaudarlehen/-kredit

5,50 %

Laufzeit 20 Jahre: Effektivzinssatz 5,83 %



Ob es sich um
Errichtung eines Eigenheimes, Kauf einer Eigentums-
wohnung, Umzug, Umbau oder um Renovierung handelt,
wenden Sie sich an Ihren Kundenberater in der

Sparkasse

Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG

Mitteilung des Gemeindeamtes



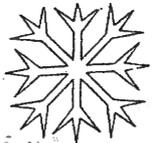
Gehsteigreinerung

Zu Beginn der kalten Jahreszeit ist es angebracht, wieder auf die Verpflichtung der Eigentümer von Liegenschaften zur Gehsteigreinerung gemäß § 93 STVO besonders aufmerksam zu machen. Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, daß die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr, von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. (Wir weisen darauf hin, daß Asche kein geeignetes Streugut ist!) Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Frostschäden bei Wasserzähler

Die Liegenschaftseigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, daß Wasserzähler, welche auf Grund ihrer Lage einer Frosteinwirkung ausgesetzt sind, durch entsprechende Isolierung vor Frost geschützt werden müssen.

Aufgefrorene Wasserzähler werden auf Kosten der Liegenschaftseigentümer ersetzt. (Kosten ca. 900,- zuzüglich Montage)



Gedanken zu Allerheiligen - Allerseelen (v. Pf. Hermann - Josef Weidinger)

Der Tod: Verwandlung, nicht Ende

Jede Stunde meines Lebens, ein Geschenk. - Un doch. Einmal beginnt die große Reise dorthin, wo uns schon viele vorausgegangen sind. Man redet gern vom „Kofferpacken“. Vom „Sich-bereit-Halten“. So unrichtig? Oder gar abwegig? Denn der Mensch stirbt auf Raten. Und erst der Tod ist die wahre Geburt. Nur die Wahrheit wird uns freimachen. Auch über Leben und Tod hinaus.

1. November 8.30 Uhr

**heilige Messe in Rosenberg
im Gedenken für gefallene und verstorbene
Kameraden
anschließend Kranzniederlegung beim
Kriegerdenkmal**



zu den
Gräbern

**Das Österreichische Schwarze Kreuz bittet um Ihre Spende.
Sie ermöglichen mit Ihrer Spende die Erhaltung und Pflege
der Kriegsgräberanlagen im In- und Ausland**

Knell's Schenke

Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am "Tor zum Waldviertel"
Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, original Hauerweine
Bauernspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen.



Terrasse Kinderspielfeld.
Treffpunkt für Reisegesellschaften.
Betriebszeiten gg. Voranmeldung.
Geöffnet: tagl. 10 - 24 Uhr
Montag Ruhetag!

SHELL

Service - Station



A-3580 Mold/Horn
Tel.: 02982 / 8290

Naturfarben FRITZ



3744 Maria Dreizeichen 76
Tel.: 0663 92 92 806

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00
Sa 9.00 - 13.00

Bevölkerungsspiegel

Geburtstage im November 1998

| | | | |
|---------------------------|-------------------------|------------------|-------------------|
| zum 60. Geburtstag | wir gratulieren: | | |
| | 14.11. | Hermine Amsüss | Rosenburg 113 |
| | 14.11. | Rudolf Lager | Zaingrub 13 |
| zum 65. Geburtstag | 19.11. | Wilhelm Schmöger | Mold 23 |
| | 27.11. | Gertraud Pirkopf | Ma. Dreieichen 79 |
| zum 75. Geburtstag | 25.11. | Ilse Pondelik | Rosenburg 46 |
| zum 80. Geburtstag | 27.11. | Ernst Nichtawitz | Zaingrub 8 |
| zum 85. Geburtstag | 09.11. | Leopold Uhl | Ma. Dreieichen 79 |
| zum 95. Geburtstag | 30.11. | Maria Bach | Mold 64 |

Sterbefälle

wir trauern um:

im 81. Lebensjahr 11.10. Juliane Ostermann Mold 38

Sonntagsärztedienst im November 1998

| | | | |
|----------------|-----------------------------|--------------|--------------------|
| 01.11. | Dr. Schleritzko Erna | Horn | 02982/3230 o. 3337 |
| | Dr. Steinwender Paul | St. Leonhard | 02987/2305 |
| 07. u. 08. 11. | Hofrat OSR Dr. Grusch Herb. | Horn | 02982/2774 |
| | Dr. Dollensky Harald | Gars | 02985/2340 |
| 14. u. 15. 11. | Dr. Dialer Rosemarie | Horn | 02982/2473 o. 2345 |
| | Dr. Steinwender Paul | St. Leonhard | 02987/2305 |
| 21. u. 22. 11. | Dr. Eckhard Friedrich | Horn | 02982/2845 |
| | MR Dr. Drexler Harald | Gars | 02985/2308 |
| 28. u. 29. 11. | Dr. Schleritzko Erna | Horn | 02982/3230 o. 3337 |
| | Dr. Dollensky Harald | Gars | 02985/2340 |

Urlaub: Hofrat OSR Dr. Grusch Herbert vom 16.11 - 11.12.1998

Zahnärzte:

| | | | |
|----------------|-------------------------|--------------|-------------|
| 01.11. | Dr. Tomitzi Eva Susanne | Eggenburg | 02984/3611 |
| 07. u. 08. 11. | Dr. Zehetbauer Maria | Weitersfeld | 02948/8760 |
| 14. u. 15. 11. | Dr. Keresztesi Peter | Gars | 02985/52597 |
| 21. u. 22. 11. | Dr. Fritz Thomas | Waidhofen/Th | 02842/52597 |
| 28. u. 29. 11. | Dr. Kattner Doris | Vitis | 02841/8610 |

Blutspendemöglichkeiten:

| | | |
|----------|-----------|---|
| 08.11.98 | Gars/Kamp | Rotkreuzhaus von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr |
| 15.11.98 | Irnfritz | Hauptschule von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr |
| 29.11.98 | Eggenburg | Berufsschule von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr |

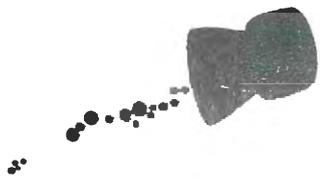




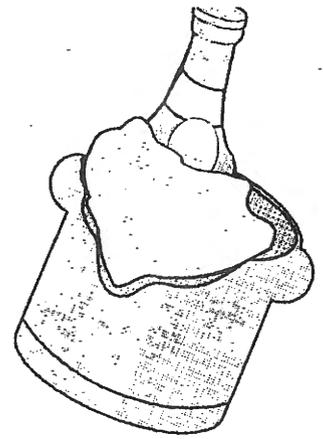
RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank





Silvesterball 1998



Freiwillige Feuerwehr Rosenberg

Wir wollen die Bevölkerung unserer Gemeinde jetzt schon auf unsere Großveranstaltung zu Silvester aufmerksam machen.

Bei guter Musik, *Hans und seine Freunde* (Faltner Erwin), Mitternachtssekt sowie einem Riesenfeuerwerk werden wir ins nächste Jahr hinüberwechseln.

Ort: Landgasthof Mann
Beginn: 20.00 Uhr
Tischreservierung: 02982/2915

Wir hoffen bei Ihrer Vorausplanung behilflich zu sein und freuen uns auf Ihren Besuch !

Mitteilung der Feuerwehr

Die Bevölkerung von Rosenberg-Mold wird nochmals gebeten, im Notfall auch die Ortsfeuerwehren nur über den Notruf Tel:122 anzufordern und folgendes zu beachten:

Wer ruft an?
Was ist passiert?
Wo wird Hilfe benötigt? - genauer Standort!
Wie viele Verletzte gibt es?

Notrufnummern

Feuerwehr: 122
Gendarmerie: 133
Rettung: 144

Rotes Kreuz - Bezirksstelle Horn

Landessammlung 1998
im Gemeindegebiet von Mold

S 16.150,-

(zum Vergleich 1996, S 5.275,-)

Wir danken der Bevölkerung für die Spendenfreudigkeit

*hier könnte
Ihre Werbung sein*



**Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN**

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

Beschreibung des neuerlegten internationalen

Kamptalwanderweges

von Rosenberg nach Stallegg

Rosenburg - Von der Abzweigung zur Burg (Graselhöhlen) links unter der Eisenbahnkampbrücke durch - den Kamp entlang - flußabwärts bis zur Furt. Längs des Schönthalbaches wieder unter der Eisenbahn bis zur Kreuzung „Stallegg - Schönthalgraben - zur Burg“.

Anschließend am alten Weg beim Sparholzkeller vorbei bis zur Hälfte des Hanges (Ziegelleit'n). Wieder Neuverlegung des Weges in Serpentinaen hinauf. Am Grat entlag - über die Felsen leicht hinab zu den ehemaligen Terrassenfeldern (Göschl Äcker) - über die neu verlegte Eisenstiege hinab in den Graben und hinauf zum Güterweg vom Papiermais. Ab Höhe Hainthaler (ehemals Anglmaier) wieder der alte Weg nach Stallegg.

Hauptverantwortlich für die Fertigstellung des Weges und zur Gänze für die Markierung:
Hr. Josef Baumgartner aus Gars.

Vorarbeiten und Hangbefestigungen: Hr. Gerold Sprung aus Horn, sowie die Herren Stefan und Adolf Anglmayer aus Stallegg.

Beim Anlegen des Weges neben dem Kamp wirkten mit: Herr Reiniger Josef mit dem Traktor der Gemeinde Rosenberg-Mold, sowie Adolf, Stefan und Roland Anglmayer aus Stallegg und Christian Wiesinger aus Zaingrub.

Die Freiw. Feuerwehr Gars verlegte die große schwere Eisenstiege im Graben beim Papiermais.

Die Neuverlegung wurde notwendig, da laut Gesetz keine Wanderwege über nicht öffentliche Eisenbahnübergänge geführt werden dürfen.

Die Trassierung des Wanderweges erfolgte mit Übereinstimmung und Erlaubnis folgender Herren:

Für die Hoyos'sche Forstverwaltung Herr Oberförster Wilhelm Kadur, für den österreichischen Touristenklub Herr Helmut Müntzer. Außerdem die Bürgermeister der Gemeinde Rosenberg-Mold und Gars am Kamp; sowie die zuständigen Herren der ÖBB.

Der Ö.T.K. ist in Zukunft alleinig für diesen Weg punkto Erhaltung und Pflege zuständig!

*Leserbrief
von Hr. Adolf Anglmayer*

Die Gemeinde Rosenberg-Mold bedankt sich sehr herzlich bei allen, die am Zustandekommen dieses Weges mitgeholfen haben.

Herausgeber Eigentümer Verleger

Gemeinde Rosenberg - Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktionelle Beiträge von:

Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Redaktion, Layout und Satz

Eva Peller

Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

DER SENIORENBUND ROSENBURG - MOLD INFORMIERT
MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER!

E i n l a d u n g
zur
S e n i o r e n A d v e n t f e i e r

Liebe Senioren!

Der Seniorenbund Rosenberg-Mold ladet im Namen der Gemeinde **alle** Senioren

am Mittwoch, dem 9. Dezember 1998
um 16 Uhr, in das Gasthaus Mann

herzlichst zu einer **Adventfeier** ein.

Wir treffen uns vorher, **um 15 Uhr**, zu einer **hl. Messe** in der Canisius Kapelle, die der hw. Herr Stadtpfarrer P. Josef Grünstäudl halten wird. Auch anschließend beim gemütlichen Teil wird er in unserer Runde sein. Die Fa. Langthaler wird die Teilnehmer wie immer hin und zurück bringen.

Abholzeiten:

| | |
|-----------|-------------------------------|
| 14.30 Uhr | Mörtersdorf (Graselheuriger), |
| 14.40 Uhr | Mold (Gemeinschaftshaus), |
| 14.50 Uhr | Zaingrub (Feuerwehrhaus). |

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
ÖR Ing. Heribert Strommer, Obmann e.h.



LOTTO UNTERSTÜTZT DIE SENIORENHILFE!

DER SENIORENBUND ROSENBURG-MOLD INFORMIERT

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER!

LIEBE SENIORENBUNDMITGLIEDER UND REISEGÄSTE!

Am Ende der Reisesaison möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Reisegästen für Ihre Teilnahme an den Ausflügen recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön gebührt jenen Aktivistinnen, die in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis die Werbetrommel für unsere Fahrten gerührt haben, wenn es durch Ausfälle notwendig war. Die Zahl der Teilnehmer zeigte schließlich, daß es nicht der Erfolg Einzelner war, sondern daß sich jeder für das Zustandekommen der Ausflüge mitverantwortlich fühlte. Dadurch entstand eine Gemeinschaft, die besonders jenen zugute kam, denen es nicht mehr oder nur schwerlich möglich gewesen wäre, größere Tagestouren selbst zu organisieren und auszuführen. Abschließend zum Thema Ausflüge noch eine kleine Vorbemerkung: Bei unserer Adventfeier im Dezember werden Ihnen sieben Vorschläge für die Reisesaison 1999 vorgelegt, von denen Sie bitte vier ankreuzen, damit Ihre persönlichen Wünsche und Interessen im nächsten Jahr Berücksichtigung finden. Selbstverständlich können Sie bei dieser Gelegenheit auch eigene Vorschläge anmerken.

Es grüßen Sie

ÖR Ing. Heribert Strommer, Obm. e.h.

Walter Winkler, Obmstv. e.h.

Der Seniorenbund Rosenberg Mold gratuliert seinem Mitglied Frau Ilse Poudelik aus Rosenberg herzlichst zum Geburtstag!

LOTTO UNTERSTÜTZT DIE SENIORENHILFE!

Rosenburg-Mold, im November 1998

INFORMATION ÜBER DIE DIREKTFÖRDERUNG

DES HEIZKESSELTAUSCHES DES FERNWÄRMEANSCHLUSSES

A) Wie wird gefördert?

1. Das Land Niederösterreich fördert den Austausch eines Heizkessels bzw. den Anschluß an Fernwärme mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuß bei Eigenheimen, Wohnhäusern und Wohnungen.
2. Zuschüsse können nur bei Vorliegen der unter B) angeführten Voraussetzungen und nach Maßgabe der finanziellen Mittel des Landes Niederösterreich zuerkannt werden.
3. Eine Doppelförderung aus Landesmitteln ist nicht möglich.
4. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung eines Zuschusses besteht nicht.

B) Allgemeine Förderungsvoraussetzungen

Zuschüsse können nur dann zuerkannt werden, wenn

1. alle zivilrechtlichen Erfordernisse erfüllt sind und die erforderlichen Zustimmungserklärungen, sowie allfällige erforderliche behördliche Bewilligungen für die Errichtung der Anlage durch den Förderungswerber eingeholt wurden,
2. die Anlage den geltenden Normen entspricht,
3. sich der Förderungswerber verpflichtet hat,
 - für eine Kontrolle der Förderungsstelle oder einer von dieser beauftragten Person jederzeit ohne Voranmeldung Zugang zur Anlage zu gewähren,
 - für den Fall der Nichteinhaltung der Förderungsvoraussetzungen den bewilligten Zuschuß zurückzuzahlen
4. der auszutauschende Heizkessel älter als zehn Jahre ist

C) Wer kann um Förderung ansuchen?

Ein Ansuchen um Förderung können einbringen:

Eigentümer, Mitigentümer, Wohnungseigentümer, Mieter und Pächter.

D) Einreichen um Förderung

1. Ansuchen sind nach Abnahme durch die ausführende Firma und spätestens 6 Monate nach Inbetriebnahme beim Amt der NÖ Landeregierung, Abteilung F2-A,B einzubringen.
2. Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen bzw. Bestätigungen anzuschließen:
 - Originalrechnungen und Originalzahlungsbelege (werden nach Prüfung retourniert)
 - Bestätigung der Gemeinde über die erfolgte bzw. die erteilte Bauanzeige/Baubewilligung, sowie über die Widmung des Objektes
 - ein von der ausführenden Firma unterfertigtes Abnahmeprotokoll (Stempel und Unterschrift)

E) Welche Anlagen werden gefördert?

1. Für die Errichtung folgender Anlagen

- bei Eigenheimen, die mit dem Eigenheimpauschalbetrag gefördert werden können,
- bei Gruppenwohnbauten sowie
- bei Förderungsobjekten gemäß § 7 Abs. 1 NÖ Wohnungsförderungsverordnung 1990, LGBl. 8304/1-3 (Wohnhäuser und Wohnungen von natürlichen Personen mit bis zu 500 m² Nutzfläche)

kann ein nicht rückzahlbarer Zuschuß in nachstehender genannter Höhe je Anlage zuerkannt werden:

- a) Hackschnitzelheizung mit automatischer Brennstoffzufuhr
Pelletsanlage mit automatischer Brennstoffzufuhrbis zu S 30.000,--
- b) Stückholzkessel mit Pufferspeicherbis zu S 25.000,--
- c) Heizkessel oder Therme mit Brennwertechnikbis zu S 15.000,--
- d) Gas- oder Ölkessel oder Thermebis zu S 10.000,--
- e) Fernwärmeanschlüssebis zu S 20.000,--

2. Bei Wohnhäusern gemäß Punkt 1. mit mehr als einer Wohnung erhöhen sich diese Beträge um S 5.000,-- für jede weitere Wohnung, wenn die Heizungsanlage bzw. der Fernwärmeanschluß auch diese Wohnung versorgt.

3. Das gesamte Ausmaß der Förderung darf

- 30 % bei Fernwärmeanschlüssen,
 - 20 % bei Stückholzkessel mit Pufferspeicher oder bei Hackschnitzel bzw. Pelletsanlagen mit automatischer Brennstoffzufuhr
 - 15 % bei Gas- oder Ölkessel oder Thermen mit oder ohne Brennwertechnik
- der anerkannten Investitionskosten je Anlage nicht überschreiten.

4. Der Austausch von Biomasse-Heizkessel durch Gas- oder Ölkessel wird nicht gefördert, ausgenommen es handelt sich um behinderten gerechte Maßnahmen.

5. Als Gesamtbaukosten können neben der Anlage selbst die dafür notwendigen Nebenarbeiten wie z.B. Elektriker, Maurer, etc. anerkannt werden, jedoch nur dann, wenn für diese Arbeiten nicht um eine Althausanierung angesucht wird.

6. Sofern die Möglichkeit besteht, an Fernwärme anzuschließen, sollte dies vorrangig durchgeführt werden.

F) Wie wird die Förderung ausbezahlt?

Nach Erfüllung der Förderungsvoraussetzungen erhält der Förderungswerber eine schriftliche Zusicherung unter Angabe des zuerkannten Betrages. Zu diesem Zeitpunkt wird auch die Auszahlung der Förderung auf das vom Förderungswerber bekanntgegebene Konto veranlaßt.

G) Wo kann ich Informationen einholen?

Für Auskünfte über diese Förderung steht Ihnen die Wohnungsförderungsabteilung unter der Telefonnummer 02742/200.DW: 4016 oder 4823 oder 4036 gerne zur Verfügung.



Rudi's Hofladen

ladet ein zur

Adventausstellung

WANN: Samstag, 21.11.1998 9:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 22.11.1998 9:00 bis 17:00 Uhr

Adventkränze, Adventgestecke, Trockenblumengestecke,
Krippenausstellung, Heiligenschnitzen, Glasmalerei,
Uhren aus Naturstein, Ton- u. Töpferwaren, verzierte Kerzen,
bemalte Flaschen, bäuerliche Schmankerl,

Auf Ihr Kommen freut sich

Rudi's Hofladen

Fam. Rudolf Habenicht

Gewinnspiel mit schönen Preisen!

